Stadtteilzeitung
SZ Weingarten
Forum Weingarten e.V. | Stadtteilbüro Weingarten

Jubiläums - Stadtteilfest am 07. Oktober 2017

50 Jahre Weingarten - unser Stadtteil – Jubiläum wurde nun schon bei vielen Gelegenheiten gefeiert, vieles steht noch auf dem Programm, bald ist das erste halbe Jahr vorbei – und wir nähern uns mit großen Schritten dem Höhepunkt des Jubiläums, unserem Stadtteilfest am 07.10.2017.

Die Planungen und Vorbereitungen sind in vollem Gange, es gibt viele schöne Ideen, die wir hoffentlich alle wie geplant umsetzen können. Was schon ganz sicher ist: Das Fest wird um 14 Uhr beginnen und um 22 Uhr enden.
Was geplant ist: Schönes Wetter, ein Festzelt im Park, viele leckere kulinarische Angebote, ein kurzer Festakt mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Salomon und ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Tanz und Mitmachangeboten für Groß und Klein. Was immer noch fehlt: ein dickes finanzielles Polster, aber auch daran arbeiten wir.
Wenn Sie dem Stadtteil etwas zum Geburtstag schenken wollen, haben Sie folgende Möglichkeiten:
Wir suchen noch aktive MithelferInnen, die sich bei Aufbau, Verkauf und beim Aufräumen nach dem Fest einbringen wollen. Interessenten bitte melden unter fest@bv-weingarten.de oder unter Tel.: 0761/4517616 (mit Anrufbeantworter)
Falls Sie eine kleine (oder auch größere) Summe spenden wollen: An verschiedenen Stellen im Stadtteil stehen Jubiläums-Spendendosen bereit, in die Sie gerne etwas einwerfen dürfen. Weingarten hat ca. 10.700 Einwohner – wenn jeder einen Euro gibt, brauchen wir uns um die Finanzierung unseres Festes keine Sorgen mehr machen.
Hier finden Sie die Spenden - Dosen:
In der Evangelischen Hochschule, im Nachbarschaftstreff Buggi 50, im Büro des Diakonievereins in der Bugginger Str. 44, im Gemeindebüro St. Andreas, am mobilen Marktstand auf unserem Wochenmarkt, im Stadtteilbüro im EKZ, in der EBW und im Kinder- und Jugendzentrum Weingarten.

Andrea Letzner, Bürgerverein

Verkauf des Einkaufzentrums: Bericht Seite 4

Foto: Viktoria Ortlieb

1800 Mieterhöhungen bei der Freiburger Stadtbau

Die Freiburger Stadtbau (FSB) erhöht 2017 die Mieten für 1800 Wohnungen im ganzen Stadtgebiet, auch in Weingarten, wo die Mieten zum 1. Juni steigen. Die durchschnittliche Erhöhung liegt bei 60 Cent pro Quadratmeter.

Statement:
„Das ist doch alles Abzocke. Die Mieten steigen alle drei Jahre, der Lohn bleibt gleich."
Familie Romano, Krozinger Straße

Die FSB schreibt dazu in einer Pressemitteilung: „Der FSB ist bewusst, dass Mieterhöhungen eine zusätzliche Belastung für jeden Haushalt bedeuten." Sie seien jedoch nötig, um neue Investitionen in den Wohnungsbestand tätigen zu können.Das sieht der Mieterbeirat der FSB anders. Er kritisiert die Mieterhöhungen, die junge Familien genauso wie ältere Menschen treffen, die sich jetzt schon das Wohnen in Freiburg kaum mehr leisten können.
Fast 100 MieterInnen kamen zu einer Versammlung, zu der der Mieterbeirat ins Stadtteilbüro eingeladen hatte.

Statement:
„Die Miete geht direkt aus der Haushaltskasse. Wenn die 70€ dort fehlen, haben wir keine Rücklagen mehr. Wenn dann etwas passiert, das Auto oder die Waschmaschine kaputt geht haben wir dafür kein Geld. Am Ende des Monats ist das Konto immer im Minus."
Familie Gigero, Bugginger Straße

Auch der Bürgerverein Weingarten hat die Mieterhöhungen kritisiert (siehe Artikel unten).
Grundlage für die Mieterhöhungen ist ein Gemeinderatsbeschluss von 1994, dass die Freiburger Stadtbau ihre Mieten an den Freiburger Mietspiegel anpassen soll. Sowohl die SPD als auch die Linke Liste Solidarische Stadt haben jetzt angekündigt, eine Initiative zu starten, diesen Gemeinderatsbeschluss aufzuheben.
Nach den vielen Protesten ist nun Bewegung in die politische Diskussion gekommen: Der OB lädt die Fraktionen am 3. Juli zum Gespräch über die Mieterhöhungen ein, und SPD und UL fordern eine öffentliche Debatte im Gemeinderat.

Angelika Wehinger

Statement:
Ich zahle jetzt schon sehr viel Miete. Eine Mieterhöhung von 60 € ist Geld das für Kleider, Windeln und Schulsachen für meine Kinder fehlt. Als Mutter von 5 Kindern spart man da natürlich zuerst an sich selbst. Wir werden jeden Euro jetzt ein fünftes mal umdrehen müssen. Ein Ausflug in die Stadt, um mal etwas für mich zu kaufen oder mal mit der Familie essen zu gehen ist da nicht mehr drin.
Frau Medehli , Krozinger Straße

Bürgerverein: Stellungnahme zu den Mieterhöhungen bei der FSB

Der Bürgerverein Weingarten spricht sich gegen die Mieterhöhungen der Freiburger Stadtbau aus.
In den letzten Jahren wurde versucht, den Stadtteil für junge Familien und für das Mehrgenerationen-Wohnen attraktiver zu machen - junge Familien, die sich gerade eine Existenz aufbauen sowie ältere Menschen, die größtenteils mit einer geringen Rente auskommen müssen.
Mit Mieterhöhungen von über 12% trifft die Freiburger Stadtbau in unserem Stadtteil nun gerade diese Personengruppen sowie viele Menschen, die sich in prekären Arbeitsverhältnissen befinden. Pro Monat 50,- bis 100,- € mehr für die Miete aufbringen zu müssen, bedeutet für sie große Einschnitte in ihrem täglichen Leben, auch verbunden mit der Angst, die Wohnung nicht mehr bezahlen zu können und die vertraute Umgebung im schlimmsten Falle verlassen zu müssen.
Einen Stadtteil wie Weingarten mit jetzt schon hoher Fluktuation bei den Bewohnern trifft so etwas sehr.
Der Bürgerverein Weingarten hat sich in seiner letzten Mitgliederversammlung einstimmig gegen die Mieterhöhungen der Freiburger Stadtbau ausgesprochen. Grundlage der jetzigen Mieterhöhung ist der Beschluss des Gemeinderats aus dem Jahr 1994, die Mieten der Freiburger Stadtbau jeweils an die ortsübliche Vergleichsmiete bzw. an den Mietspiegel anzupassen. Löhne und Gehälter sowie Renten halten jedoch der Entwicklung der Mieterhöhungen seit Jahren nicht stand, so dass immer mehr des Einkommens für die Miete aufgewendet werden muss.
Der Bürgerverein Freiburg Weingarten fordert den Gemeinderat deshalb auf, den Beschluss aus dem Jahr 1994 aufzuheben und sich für eine Abkehr von der Anpassung an den Mietspiegel einzusetzen.
„Als kommunales Wohnungsbauunternehmen ist die Stadtbau in der Verantwortung, in Freiburg bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen. Wenn nicht sie, wer dann? Eine solche Steigerung bereits nach drei Jahren halten wir für nicht gerechtfertigt", so Hermann Assies, Vorsitzender des Bürgervereins.

v.i.S.d.P. Michael Hein

Wir geben Ihrer Trauer Raum
Horizonte
BESTATTUNGEN & TRAUERBEGLEITUNG

Haierweg 23a • 79114 Freiburg
Tel. 0761 - 590 4000
info@horizonte-bestattungen.de
www.horizonte-bestattungen.de

MARKGRAFEN pflegedienst
Der Mensch steht im Mittelpunkt

• Alten- und Krankenpflege
• Intensivpflege
• Ernährungsberatung
• Hilfe im Haushalt
• Palliative Care
• Pflegehilfsmittel
• Hausnotruf
• 24 Std. Rufbereitschaft
• Betreuung stundenweise
24 Std Tel. (0761) 4 76 85 33
Gerstenhalmstraße 2 · 79115 Freiburg
Fax (0761) 4768535 · www.markgrafen-pflegedienst.de

Quartiersarbeit Weingarten

„Der Zement der deutsch-französischen Freundschaft“

So lautete ein Artikel in der Strassburger Tageszeitung DNA, in dem über die besondere Stadtteilpartnerschaft zwischen Freiburg-Weingarten und Strasbourg-La Meinau berichtet wurde.
Neugierig waren deshalb der deutsche Generalkonsul aus Strasbourg, Herr Künstle, und Frau Konsulin Therre-Mano und haben bei einem Besuch in Freiburg auch die Quartiersarbeit Weingarten-West besucht. Der Vorstand des Forums Weingarten, Mile Stankovic und die Quartiersarbeiterin Christel Werb berichteten über die langjährige, ganz besondere Freundschaft, die zwischen BewohnerInnen aus Weingarten und des Vereins „MeinGarten“ aus La Meinau, gepflegt wird. Regelmäßige Besuche auf Bewohnerebene und der direkte Austausch in sozialen, kulturellen und alltagsbezogenen Fragestellungen sind Basis der lebendigen freundschaftlichen Beziehung. Diese lobten auch die Gäste, die sichtlich beeindruckt waren.

Text: Christel Werb, Foto: Quartiersarbeit

„KuK mal da!“-Kunst und Kultur für alle

Wollten Sie schon immer mal in die Oper, in ein Museum, ein Theaterstück oder Kabarett?
Doch Ihnen fehlt eine Begleitung für den Heimweg oder der Austausch über das Erlebte? Möglicherweise haben Sie auch einfach kein Geld übrig für teure Eintritte oder Konzertkarten.
Sie sind eingeladen bei unserem nächsten Planungstreffen dabei zu sein und Ihre Wunschvorstellung vorzuschlagen. Vielleicht haben Sie schon bald die Gelegenheit im geschützten Rahmen einer Gruppe Kunst und Kultur zu erleben.
Das Planungstreffen für den Zeitraum Juli-September findet am Donnerstag, 29. Juni, um 17 Uhr im Quartierstreff Buggi 50 statt.
Weitere Infos: Quartiersarbeit Weingarten-West, Christel Werb, Tel. 47 60 697.

Christel Werb, Quartiersarbeit

Erfolgreiche Kleidertauschbörse

Mehr als 250 BesucherInnen nutzten die 5. Kleidertauschbörse auf dem Else-Liefmann-Platz, um ihre Garderobe aufzustocken. Bereits im Vorfeld wurden viele Kleiderspenden abgegeben. Mehr als 150 Tauschwillige haben Kleidung getauscht. Wer nicht tauschen wollte, konnte auf den gut sortierten Kleiderständern Schnäppchen finden. Rund 1000 Kleidungsstücke fanden so eine neue Verwendung.
Wenn Kleidung nicht in Containern landet, sondern direkt im Kreislauf vor Ort weitergegeben wird, funktioniert das Prinzip der Nachhaltigkeit am Besten. Dank der vielen HelferInnen (u. a. Nachbarschaftstreff, Spinnwebe, Hausgemeinschaft Buggi 50, AK Nachhaltigkeit der Evang. Hochschule) war die Tauschbörse eine tolle Gemeinschaftsaktion.
Zum ersten Mal eingesetzt wurden auch die seniorenfreundlichen Sitzgarnituren, die vom Erlös der letzten Börsen angeschafft worden waren.

Text und Foto: Christel Werb, Quartiersarbeit

Aus dem Stadtteil

Was lange währt...

Etwa vier Jahre, Telefonate ohne Zahl, hunderte Mails – die Einkaufswagensperre ist seit einigen Wochen installiert, auch bei Rewe am Else-Liefmann-Platz.
Seit fast 13 Jahren lebe ich nun in dem von vielen als „abgewertet“ empfundenen und real sehr belasteten Stadtteil. Weingarten wird von innen und außen so gesehen, leider zu Recht. Da hilft alles Schönreden nichts. Für mich ist diese fürs erste abgeschlossene Sache ein kleiner Lichtblick in eine andere Richtung. Herrenlose, mit Müll bestückte Einkaufswagen sind ein Symbol der Verwahrlosung. Da braucht man nicht mal die Broken-Windows-Theorie bemühen, um zu sehen, welche Wirkung davon ausging. Sich nicht an behebbare schlechte Zustände im Stadtteil gewöhnen – das bleibt eine Herausforderung für Weingarten. Auch wegen der Zusammenarbeit mit der „Verwaltung“.
Wenn es in Freiburg mal eine Ausstellung über das Erzeugen von Politikverdrossenheit durch Ämter geben sollte, stelle ich meine gut dokumentierten Erfahrungen zur Verfügung. Mich wundert nicht mehr, wenn engagierte BürgerInnen das Handtuch werfen. Doch auch löbliche Ausnahmen gab's, einzelne, die umso mehr leuchteten. Die will ich hier natürlich nicht nennen, sie selber wissen Bescheid. Und: „Wir brauchen Sie wieder mal.“ So ganz abgeschlossen ist die Sache mit den vagabundierenden Einkaufswagen leider noch nicht. Von Lidl aus Haslach und Real von der Haid „verirren“ sich immer noch Einkaufswagen nach Weingarten. Wer möchte sich dieser Sache annehmen? Wäre es vielleicht eine ehrenvolle Sache für den Lokalverein Haslach, mal bei Lidl nachzuhaken? Oder für den Bürgerverein Haid, bei Real mal reinzuschauen? Erfahrungen, wie's dann weitergehen könnte, gibt es inzwischen. Wer spinnt die Sache weiter? Weingarten würd's freuen, Hawei und Haid würden noch schöner. Mit unserem bi4w-Neujahrsmotto 2017, „Warte nicht auf bessre Zeiten ...“, machen wir gute Erfahrungen. Zuletzt noch etwas sehr Tröstliches: Immer gab's auf dem langen Weg Leute, die sehr geholfen, sich der Sache stark angenommen haben, die sich berühren ließen, die verstanden hatten... Danke allen MitstreiterInnen. „Euch hat's gebraucht, Sie haben's gebracht!“

Sylvia Freudling, bi4w, Bürgerinnen und Bürgerinitiativ für ein gutes Leben in Weingarten

Theaterwerkstatt in der EBW auf den Dietenbachfestspielen

Die Theaterwerkstatt in der EBW existiert nun seit zwanzig Jahren. Nachdem sie gerade Lutz Hübners Stück „Alles wird anders – Alles wird gut“ mit vollen Sitzen im Mehrgenerationenhaus aufgeführt hat, arbeitet die Gruppe bereits an ihrem Auftritt bei den Dietenbachfestspielen. „Alles wird anders – Alles wird gut“ spielt zu verschiedenen Zeiten des letzten Jahrhunderts in Deutschland. Das Stück ist dabei eine Zeitreise durch die jüngere deutsche Geschichte. Mit viel Witz schafft es die Gruppe um Regisseur Axel „Akki“ Müller das turbulente letzte Jahrhundert lebendig werden zu lassen. Das Stück kommt ohne eine Hauptrolle aus, sodass besonders das Zusammenspiel zwischen den Charakteren positiv auffällt. Besonders bei der Szene im Dritten Reich zeigen die Schauspieler, dass sie sich auch mit ernsthaften Themen auseinandersetzen können und der Übergang von Tragik zu Komödie fließend ist. Für die Dietenbach-Festspiele am Donnerstag, 13. Juli arbeitet die Gruppe an einer kleiner Performance zum Thema Nachbarschaften und Zusammenleben in der Zukunft. Die Gruppe ist offen, wer jetzt Lust bekommen hat, kann donnerstags ab 19.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus EBW vorbeischauen (außer in den Ferien). Die Gruppe freut sich immer über Zuwachs.

Lukas Damme, Quartiersarbeit

Graffitiaktion der Spieloffensive

Ende Mai wurden unter Anleitung von StudentInnen der Katholischen Hochschule einige Stromkästen der Badenova in und um die Krozinger Straße herum farblich aufgewertet. Unter dem Motto "die vier Jahreszeiten" wurden zuerst Schablonen hergestellt und die Motive anschließend auf die Stromkästen aufgesprüht.
Die Spieloffensive bedankt sich herzlich bei der Badenova, den motivierten StudentInnen der Katholischen Hochschule und den kreativen Kindern.

Text und Foto: Sara Sattler, Spieloffensive

Neuer Mitarbeiter in der Spieloffensive

Hallo,
mein Name ist Robin Samet und ich bin seit Februar als Erzieher in der Spieloffensive angestellt.
Von 2010 bis 2015 habe ich im Weingartner "Jugi" gearbeitet und habe dadurch viele Kinder und Familien aus dem Stadtteil kennen lernen dürfen.
Ich freue mich auf meine Arbeit in der Spieloffensive und bin gespannt auf die weiteren Begegnung im Stadtteil.
Herzlichst, Robin Samet, Spieloffensive

Rewe: Abriss und Neubau

Der Rewe-Markt am Else-Liefmann-Platz soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden: Im Erdgeschoss wäre dann ein größerer Rewe-Markt, und darauf zwei Wohngebäude mit fünf und acht Geschossen. Gedacht ist an kleine Wohnungen, vor allem für Studenten. Sicher ist noch nichts, die Pläne wurden im städtischen „Gestaltungsbeirat“ zum ersten Mal vorgestellt.
Im Stadtteil gab es bisher noch keine Informationen über die Pläne. Erste Reaktionen auf einen Artikel in der Badischen Zeitung fielen sehr unterschiedlich aus: die einen lehnen eine Nachverdichtung an dieser Stelle ab. Erst vor zwei Jahren war ein geplanter Achtstöcker in der Nähe auf Widerstand gestoßen und wurde deshalb nicht weiter verfolgt. Andere sehen in den Plänen eine Chance, den Platz aufzuwerten, Wohnraum zu schaffen und mit kreativen Ideen wie einem Dachgarten attraktiver zu machen. Im Juli gibt es einen weiteren Termin im Gestaltungsbeirat. Und natürlich wollen BewohnerInnen des Stadtteils in die Überlegungen einbezogen werden. Der Bürgerverein und das Forum Weingarten haben an die Stadtverwaltung geschrieben, dass schnell und transparent eine Bürgerbeteiligung organisiert werden soll.

Michael Hein, Bürgerverein

Neue Mitarbeiterin bei „Aktiv in Weingarten“

Mein Name ist Pia Knoll-Schätzle. Ich arbeite als Palliativ- und Hospizkoordinatorin bei der Sozialstation Dreisam. Seit 1. Juni 2017 habe ich 40% Stellenanteil für das Kooperationsprojekt „Mit uns zuhause wohnen bleiben - Aktiv in Weingarten“ Meine Aufgabe ist Projektkoordination und Beratung bei allem, was Information und Hilfen betrifft, um zuhause wohnen zu bleiben. Ich berate im Quartierstreff in der Sulzburger Straße 35 und bei Hausbesuchen.
Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie Fragen haben zu: Pflegegraden, Organisation von Hilfsmitteln, Wohnraumberatung, Tagespflege, Hilfen beim Einkauf oder Hausnotruf.
Telefon: 0761 – 38 765 11 knoll@3sam.de Quartierstreff, Sulzburgerstr. 35

Pia Knoll-Schätzle, Sozialstation 3sam

Neuer Pfarrer für die Kirchengemeinde Freiburg Südwest

Siegfried Huber (38 J.) übernimmt zum 1. November 2017 die Leitung der Kirchengemeinde Freiburg Südwest. Er wird im Team mit den haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die Seelsorge der rund 13.000 Katholiken der Pfarreien St. Andreas, St. Maria Magdalena und St. Michael in Freiburg verantwortlich sein.
Siegfried Huber ist in Oberkirch/Ortenaukreis aufgewachsen. Nach dem Abitur hat er eine duale Ausbildung zum Dipl. Verwaltungswirt (FH) absolviert und anschließend in Freiburg und Erfurt Theologie studiert.
Seit 2012 arbeitete er in der Jugendseelsorge, zunächst zwei Jahre im Dekanat Freiburg und seit 2014 als Jugendpfarrer für die gesamte Erzdiözese. Daneben ist er durchgängig mit halber Stelle als Kaplan und Kooperator in der Seelsorgeeinheit Freiburg Nordwest tätig. Die Seelsorgeeinheit Südwest heißt ihn herzlich willkommen.

Peter Müller, Stadtteilzeitung

Jubiläums-Putzete

Die Putzete 2017 war ein voller Erfolg - viele engagierte WeingartnerInnen haben fleißig Plastik, Papier, Flaschen, Lattenroste und und und gesammelt und so den Stadtteil zumindest ansatzweise von Müll befreit.
Auch das Wetter hat mitgespielt, so dass wir unseren Abschluss mit leckerer Pizza, gebacken von der Familienklasse der Adolf-Reichwein-Schule, und netten Gesprächen im Innenhof der Schule machen konnten.
Herzlichen Dank an die MitsammlerInnen, die fleißigen PizzabäckerInnen und an unseren Gastgeber, die Adolf-Reichwein-Schule!

Text und Fotos: Andrea Letzner, Bürgerverin

Neues Sanierungsgebiet Sulzburger Straße

Gute Nachrichten: Weingarten hat ein neues Sanierungsgebiet „Sulzburger Straße". Das Land hat dafür 2,2 Mio. Euro Fördermittel bewilligt, 1,5 Mio. Euro muss die Stadt dazugeben. Mit den Fördermitteln soll die Seniorenwohnanlage der AWO saniert und erweitert werden, außerdem ist die Sanierung von zwei Achtstöckern der Freiburger Stadtbau geplant. Auch die Eigentümer der Bungalows und Reihenhäuser in der Sulzburger Straße können eine Förderung erhalten, wenn sie ihre Häuser sanieren.
Im Sanierungsbeirat freuten sich alle über die gute Nachricht. Als ersten Schritt hat die Stadt sogenannte „Vorbereitende Untersuchungen" in Auftrag gegeben. Das ist die Voraussetzung, um den genauen Sanierungsbedarf festzustellen und das Gebiet genau festzulegen. Bis Ende Mai sollen die Untersuchungen fertig sein. Und im Juli entscheidet der Gemeinderat.
Wie die Bewohnerbeteiligung bei der Sanierung organisiert wird, wird auch im Gemeinderat beschlossen. Das Forum Weingarten sucht hierüber gerade das Gespräch mit der Stadtverwaltung.

Annette Brox, Forum Weingarten

Umfrage im EKZ

Am 30.05. hat eine Studierenden-Gruppe der Evangelischen Hochschule im Rahmen des Seminars Handlungsfelder „Zusammenleben der Migartionsgesellschaft" eine öffentliche Befragung im Einkaufszentrum Weingarten durchgeführt.

Mit den Fragen:
•Bei Weingarten denke ich an…
•Nachbarschaft bedeutet für mich …
•Wie kann Nachbarschaft verändert werden?...
befragten wir über zwei Stunden PassantInnen und beschrifteten Stichwortkarten.
Die vorläufigen Ergebnisse werden im Rahmen des Sommerfestes der Evangelischen Hochschule auf dem Dietrich Bonhoeffer Platz am 29.06. ab 16 Uhr vorgestellt. Wir freuen uns auf viele BesucherInnen!

Simon Sturm, Studierendengruppe EH

Nachruf

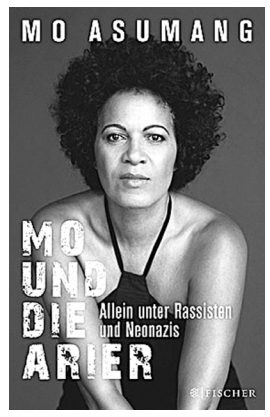
Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin Marion Tritschler.
Die Nachricht über ihren schnellen Tod nach Eintritt des Ruhestands macht uns sehr fassungslos und traurig. Marion Tritschler hat 35 Jahre im Nachbarschaftswerk als Sozialarbeiterin gearbeitet. Durch ihre Erfahrung, ihr großes fachliches Wissen und durch ihren hohen persönlichen Einsatz erwarb sie sich die Wertschätzung der Menschen in den Quartieren, der Kooperationspartner und der Kolleg*innen. Das Nachbarschaftswerk e.V. mit seinen Mitarbeiter*innen trauert um eine Kollegin, die wir immer in guter Erinnerung behalten werden. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Matthias H. Müller,
Vorstandsvorsitzender,
Mathias Staenke, Geschäftsführer.

Dass Weingarten nicht nur behauptet, ein bunter Stadtteil zu sein, sondern diese Farbigkeit auch lebt, wollen die Veranstalter von „Wir in Weingarten" noch bis zum Stadtteiljubiläum beweisen.
Bis Oktober laden unterschiedliche GastgeberInnen aus Weingarten unter dem Motto „Wir in Weingarten" zum Mitmachen ein. Die drei Themen – Nachbarschaft leben. Miteinander feiern. Eine gute Wahl – werden in unterschiedlichen gemeinsamen Aktionen und lebendigen Projekten umgesetzt. Gemeinschaftlich einigten sich die beteiligten BürgerInnen, Gruppierungen und Institutionen auf Projektziele, die Weingarten als Stadtteil der Zukunft und Ort des gelingenden Zusammenlebens zeigen: Begegnung von Menschen durch verbindende Themen, Aktivitäten und Projekte fördern; die „Stillen" sicht- und hörbar machen; Zivilcourage thematisieren. Unterstützt wird das Projekt von der Stabsstelle für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung der Landesregierung Baden-Württemberg.
Nach dem Flohmarkt und der ersten Runde von „Politiker fragen, Weingartner antworten" mit Tobias Pflüger (Die LINKE) am 13.05. geht es munter weiter:
•**Das „Blumenwiesenpicknick"** findet am Montag, 26. Juni ab 17 Uhr auf der Blumenwiese hinter dem Block Sulzburger Straße 7 – 13 statt. Alle BewohnerInnen, Hausgemeinschaften, Geschäfte und Einrichtungen sind eingeladen, sich selbst, einen Stuhl, eine Decke und etwas zu essen und zu trinken mitzubringen. Während des Picknicks ergeben sich vielfältige Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene. Beteiligt sind auch das „Weingartner Wägele" (eine Spielkarre vom Kindernetz Weingarten), verschiedene Musiker aus und um Weingarten, das „Wir in Weingarten Quiz", eine Tanz Performance des Theaters Freiburg und die Quartiersarbeit.
„Jeder und jede ist wichtig und gefragt", sagt Milena Vogt, vom Nachbarschaftswerk. Zusammen mit Elisabeth Lauck-Ndayi und weiteren Ehrenamtlichen möchte sie dafür sorgen, dass „ein vielstimmiges Meinungsorchester" angestimmt wird. All das im Sinne der „Offenen Gesellschaft" von Harald Welzer: „Offene Gesellschaften, offene Organisationen, offene Gemeinschaften sind immer nur die Summe der eigenen Initiative. Offenheit kann uns niemand vorschreiben. Die Offenheit sind wir selbst."
•Im Stadtteilbüro können Sie sich jetzt auch für die Kochgruppen von **„Schwätze mit Soß´"** anmelden: Sie werden von einem oder einer GastgeberIn eingeladen zusammen zu kochen und zu diskutieren. Die Themen, Termine und Gerichte finden Sie im Stadtteilbüro. Dort können Sie sich auch zu den Veranstaltungen anmelden. Die Veranstaltung ist kostenlos, lediglich die Kosten für den Einkauf werden durch die TeilnehmerInnen geteilt.
•**"Politiker fragen, Weingartner antworten"** – „Die Experten für ihre Lebenswelt sind die Menschen selbst" – Unter dieser Prämisse laden wir Kandidaten der Bundestagswahl mit ihren Themen auf öffentliche Plätze in Weingarten ein. Wir drehen den Spieß um, und geben Ihnen die Möglichkeit Politikern zu erklären: Welche politischen Lösungen braucht Weingarten, was brauchen die Menschen? Weitere Runden zu den Themen Migration, Kinder und Familien, Wohnungspolitik und Ökologie kommen im Juni und Juli. Ort, Datum und Fragestellungen werden immer eine Woche vorher bekanntgegeben.
•**Button – Aktion: „Ich wähle Demokratie":** Ab September beginnt die Aktion in vielen Weingartner Einrichtungen. Die Buttons sind ein Bekenntnis zur Demokratie und verstehen sich als Aufruf sich zu beteiligen und wählen zu gehen.
Wir freuen uns auf regen Austausch.

Lukas Damme, Quartiersarbeit

„Mo und die Arier"



Erfahrungen unter Rassisten und Neonazis
• Film – Lesung – Diskussion mit Mo Asumang, Freitag, 23. Juni, 19 Uhr, in der Adolf-Reichwein-Schule, Buggingerstraße 83. Eintritt frei.
Eine Veranstaltung der bi4w – Bürgerinnen und Bürger initiativ für ein gutes Leben in Weingarten, www.bi4w.wordpress.com in Kooperation mit der Adolf-Reichwein-Schule, www.ars.fr.schule-bw.de. Mit freundlicher Unterstützung: Kulturamt Freiburg, Motorradclub Kuhle Wampe, Staatsministerium Baden-Württemberg, Forum Weingarten e.V.
Fremdenhass auf der eigenen Haut – wie fühlt sich das an? Mo Asumang will's wissen. Kind einer Deutschen und eines Ghanaers. „Diese Kugel ist für dich, Mo Asumang". So singen die „White Aryan Rebels", eine Neonazi-Band, auf ihrer CD „Noten des Hasses". Nach dieser öffentlichen Morddrohung wagt Mo Asumang ein mutiges, persönliches Experiment: Sie befasst sich mit Rassismus – face to face. Sie sucht die offene Konfrontation mit Hasspredigern, rechten Demonstranten, neuen Nazis, braunen Esoterikern und dem Ku-Klux-Klan. Mit ihren Fragen entlarvt sie Rassisten. Davon erzählt ihr Film „Die Arier". Sie besuchte auch die „echten" Arier - im Iran.
Schocks beim Blick in die rechte Szene. Angst überwinden und sich zur Wehr setzen ist ihr Beispiel. Jetzt als Botschafterin für Antidiskriminierung. Für Demokratie. Für Courage.
Mo Asumang arbeitet als Filmemacherin, Moderatorin, Schauspielerin, Dozentin. Ihr Buch: Mo und die Arier. Allein unter Rassisten und Neonazis. Weitere Infos: www.mo-asumang.com, www.die-arier.com, twitter: @MoAsumang, www.facebook.com/MoAsumangOfficial
In Weingarten erreichte die AfD bei der Landtagswahl am 13. März 2016 mehr als 20%. Ein hoher Wert. Und das bei einer Wahlbeteiligung von ca. 46% – der niedrigsten in allen Freiburger Stadtteilen. Nach manchen Beobachtungen wirbt die AfD gezielt in Landwasser und Weingarten. (Der Sonntag, 16.04.2017). Ein Grund, das speziell in Weingarten zu diskutieren? Welche Erfahrung machen wir?

Trommeln macht stark!

Die Familienklasse Fa der Adolf-Reichwein-Schule trommelte am 19.5. die Zuschauer mit Hilfe von unserem Trommellehrer „Original Mystik Alpha", der Klassenlehrerin und vielen anderen Helfern in Richtung Westafrika.

Zwei Monate lang trommelten, klatschten, sangen und tanzten sie mit viel Freude und Ausdauer.
Leonie: Am Anfang war es für uns ein bisschen schwierig, aber dann trafen wir uns dreimal in der Woche und hatten viel Spaß bei den Proben.
Sascha: Es war ein weiter Weg bis zum Ziel. Um das Projekt zu finanzieren, haben wir als „Pizza Blitz" Pizza an der Schule verkauft, auf dem Weihnachtsmarkt einen Stand organisiert und die Helfer der Stadtteil-Putzete mit Pizza versorgt. Mit Erfolg haben wir Spenden für unser Projekt gesammelt und zum Schluss noch Kuchen auf dem Abenteuerspielplatz verkauft.
Eileen: Jeder hat sich im Rhythmus verbessert und jeder hat gelernt, sich nicht vor dem Auftritt zu fürchten. Wir haben bunte Kleider in grün, rot und gelb mitgebracht, das sind die Farben der Flagge von Ghana, dem Heimatland unseres Trommellehrers.
Andrea: Als „Mystik" uns zum ersten Mal vortrommelte, erwartete keiner, dass wir das auch so gut schaffen könnten. Aber von einer Woche zur anderen wurden wir immer besser und nach zwei Monaten waren wir richtige Profis. Für die Aufführung wurden wir mit einer Tonfarbe auf Gesicht und Armen bemalt und als es losging klatschten und sangen alle mit.
Laurin: Nach der Aufführung waren wir erleichtert und stolz auf das, was wir geleistet hatten. Unser Lehrer „Original Mystic Alpha" lobte uns für unsere Leistung und war mit unserem Fortschritt sehr zufrieden.

ARW-Schule

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
Kleidung, Hausrat, Möbel... zu Schnäppchenpreisen!!!
Mo - Fr. 10.00-19.00 Uhr
Mi + Sa. 10.00-14.00 Uhr
Krozinger Str. 11
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Krankengymnastik / Physiotherapie – Praxis
B. Heim-Vlahos
Krozinger Straße 11, über dem Stadtteilbüro
Tel. 49 35 87
Krankengymnastik Physiotherapie
Massagen Fango
Gyrotonik (Gerät für Bewegungsführung)

RUND UM IHRE GESUNDHEIT
WEINGARTEN APOTHEKE (EKZ)
Inh. Heike Scheuer-von Hänisch
Arzneimittel-Vorbestellungen unter:
www.weingarten-apotheke.de / Tel. 48 42 00

Aus dem Stadtteil

EKZ Weingarten: neue Besitzer

Alles Gute bringt der Mai!
Zum 01. Mai 2017 ist das Einkaufszentrum Freiburg-Weingarten in den Besitz der Stadtteilzentrum Freiburg-Weingarten GmbH&Co. KG, einer Gesellschaft der EGK Immobilien-Gruppe aus Köln, übergegangen. Die EGK Gruppe hat seit Oktober 2016 den Ankauf des Objektes geprüft. Hierzu wurden auch Interessen und Meinungen der Mieterschaft aufgenommen.
Über viele Jahre hinweg wurde das Objekt vernachlässigt. Dringend notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen wurden nicht durchgeführt. Das soll sich nun ändern. Im Fokus liegt die Sicherung und die konzeptionelle Verbesserung der Einzelhandels- und Dienstleistungsflächen. Hierzu sind massive Eingriffe in die veraltete Infrastruktur notwendig. Das Augenmerk liegt hierbei u. a. auf einer barrierefreien Zuwegung und einer optimierten Verbindung zum Parkdeck.
Die für den Stadtteil Weingarten so wichtige Nahversorgung soll nachhaltig und kundenorientiert angepasst und für die Bewohner attraktiver gestaltet werden. Zur besseren Versorgung der Anwohner zählt auch die medizinische Betreuung, die durch ein zusätzliches Ärzteangebot und medizinische Einrichtungen den Bedürfnissen der Menschen entsprechend gestaltet und verbessert wird.
Für die neuen Eigentümer ist die Sicherheit und Sauberkeit ein ebenso wichtiges Anliegen. Eine neue Hausverwaltung aus Freiburg wird mit großem Engagement einen direkten Kontakt zu den Mietern herstellen. Die geplante Revitalisierung und Modernisierung des Stadtteilzentrums Freiburg-Weingarten wird voraussichtlich bis zu drei Jahre in Anspruch nehmen. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen zur Erweiterung und Aufwertung des Objektes erarbeitet.
Schon in einigen Monaten werden die ersten Modernisierungen zu sehen sein. Die neue Eigentümerin freut sich auf die Herausforderung und die Zusammenarbeit mit den Beteiligten Stadtteilzentrum Freiburg-Weingarten GmbH&Co. KG

Einkaufszentrum - wie weiter?

Das Einkaufszentrum Weingarten hat zum 01. Mai 2017 den Besitzer gewechselt. Neuer Eigentümer ist die EGK Immobiliengruppe Köln. Die Gruppe ist im Gegensatz zum vorherigen Eigentümer im Internet zu finden und auch mit einer Verwaltung vor Ort präsent. Insgesamt also gute Voraussetzungen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.
Die neuen Eigentümer sprechen in ihrer Presseerklärung von Revitalisierung und Modernisierung. Sie wollen das EKZ farblich neu gestalten, das Parkdeck besser und barrierefrei anschließen, das Ärzteangebot sowie Angebote der medizinischen Versorgung vergrößern sowie eine konzeptionelle Verbesserung der Einzelhandels- und Dienstleistungsflächen erreichen.
Das Forum Weingarten und der Bürgerverein Weingarten hatten Ende März zu einer offenen gemeinsamen Vorstandssitzung zum Einkaufszentrum eingeladen und dort mit BürgerInnen gesammelt, was uns gemeinsam wichtig ist beim EKZ und wo Sanierung und Veränderung gewünscht wird. Diese Liste wurde den neuen Eigentümern übersandt.
Aus der Versammlung hat sich eine kleine Gruppe gebildet aus MieterInnen, Gewerbetreibenden, interessierten BürgerInnen und Mitgliedern der Vorstände von Forum und BV. Diese Arbeitsgruppe EKZ wird die verschiedenen Ideen der neuen Eigentümer durchsprechen und die BewohnerInnen informieren. Manche Dinge müssen dabei vorsichtig behandelt werden, da es um Verträge geht.

EDEKA schließt

Ein aktuelles Beispiel sind Informationen, nach denen die Schließung des EDEKA zu Ende August bevorsteht. Die neuen Eigentümer betonen, dass mit der Übergabe des EKZ die Mietverträge bestehen geblieben sind.
EDEKA hat inzwischen bestätigt, dass die Filiale geschlossen wird. Der 5. August wird der letzte Öffnungstag sein. Das ist natürlich eine schlechte Nachricht, ist der EDEKA doch ein wichtiger Bestandteil des EKZ.
Die Arbeitsgruppe wird sich jetzt mit dieser neuen Situation befassen. Aktuelle Informationen versuchen wir jeweils über unsere Homepage weiter zu geben bzw. können gern bei uns angefragt werden.

Hermann Assies
für die Arbeitsgruppe EKZ

Treffs & Termine

Diskussionsabend im Stadtteilbüro mit Anatoli Markov

Politische, religiöse und kulturelle Dialoge zum 50 Jährigen Jubiläum der Weingarten Nachbarschaft.
Neue Strategien für die Industriestaaten und die Länder des globalen Südens zur Bearbeitung von Fluchtursachen.
Sehr geehrte Weingarten- BewohnerInnen!
In unserem Bezirk leben Menschen aus über 100 verschiedenen Ländern und Kontinenten, viele auch selbst mit Fluchterfahrungen. Heute hat Deutschland während eines Jahres mehr als eine Millionen Flüchtlinge aus Afrika und Asien aufgenommen. Durch Kriege, Umweltkatastrophen und Welthandel machen sich immer mehr Menschen auf den Weg. Schweigen Sie nicht! Geben Sie für die Stadtteilzeitung Weingarten Ihre Meinungen und Vorschläge ab.
Wir laden Sie herzlich zu einem thematischen Diskussionsabend mit Dr. ing. Anatoli Markov am Dienstag, 27.06., um 18 Uhr in das Stadtteilbüro Weingarten ein.
Thema: Die bisher durch die Welt-Handelsorganisation betriebene Politik ist meist kurzsichtig oder schützt nur die Interessen der Handelspartner EU und USA. Anstatt der notwendigen Industrie- und Wirtschaftsstrukturanpassungen in den Ländern des globalen Südens fordern heutige PolitikerInnen mehr humanitäre Hilfe von den Weststaaten und mehr Sozialstandard und Bemühungen von Unternehmen. Dabei steht die Frage der Selbsthilfe durch Modernisierung nie auf der Tagesordnung.
Es geht um die Fragen:
•Durch welches Instrument kann man in den Ländern des globalen Südens die Menschenrechte nicht nur respektieren, sondern im Alltag in den Unternehmen verwirklichen?
•Welche Organisation soll eine neue Entwicklungsphilosophie realisieren, um die Finanzhilfe des Westens in konkrete Schritte der Armutsbekämpfung und der sozialen Gestaltung zu übersetzen?
Herr Markov stellt dazu seinen Vorschlag eines internationalen Projekt-Organisationsbüros vor. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! - Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Dr. – ing. Anatoli Markov

Treffs & Termine

Diakonisches Werk Freiburg, Goethe II.
Arbeitslosenbratungsstelle. Herzlich Willkommen beim „Menschentreff" Die Begegnungsmöglichkeit für ALLE!
Was wollen wir? Mit Ihnen GEMEINSAM Projekte planen und durchführen. Von Kochen bis Wandern, von politischer Diskussion bis zum Einkochen von Marmelade. Interesse? Dann auf zum Menschentreff bei Goethe ll. Krozinger Straße 7.
Mi., 21.06.,18 bis 20 Uhr „Marmelade einkochen"(Adresse beachten: Ferdinand-Weiß-Str. 9a)
Fr. 23.06. ,11 bis 15 Uhr: Kleine Wanderung mit Grillen.
Spieleabend jeden 1. + 2. Mi. im Monat, 17 bis 18.30 Uhr, in im Goehte II.
Teilnahme kostenfrei. Kontakt: koerber@diakonie-freiburg.de, T.:0761/677-136.

Quartierstreff Sulzburger Straße 35

Mo. 26.06., 17.30 Uhr, Ideenzirkel Nachbarschaftshilfe, ein Treffpunkt für alle, die Lust haben, Vorhandenes zu vernetzen und gemeinsam kleine und große Ideen und Konzepte der Nachbarschaftshilfe für Weingarten zu entwickeln.
Mi. 28.06., ab 15 Uhr Mittwochscafé mit Veranstaltung: Der Hospizdienst der 3sam stellt sich vor. 16 Uhr, die Koordinatorin des Hospizdienstes, Pia Knoll, berichtet über hospizliche Arbeit und die Ausbildung für HospizbegleiterInnen.
Mi. 12.07., ab 15 Uhr Mittwochscafé mit Veranstaltung: Heute schon für morgen sorgen.
16 Uhr, Jürgen Borho, vom Verein für soziale Dienste SKM informiert zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und gesetzlicher Betreuung.

Regelmäßige Termine Im Quartierstreff
Di., 9 Uhr: Bewohnerfrühstück (Unkosten 2,50)
15 Uhr: Handarbeitstreff
Wenn Sie bei mitmachen wollen, Nachbarschaftshilfe benötigen, Fragen haben, Interesse an nachbarschaftlichen Aktivitäten oder Gruppen (z.B. Spiele-, Musik- oder Eltern-Kind-Gruppe) oder an „Wohnen für Hilfe" haben, kommen Sie einfach dienstags 9 -12 Uhr vorbei oder rufen Sie an. Wenn Sie Beratung zu Pflege und Unterstützung benötigen, melden Sie sich zu den Sprechzeiten von Frau Knoll-Schätzle.
Pia Knoll-Schätzle: Mo. und Do. 14.30–16 Uhr, und nach Vereinbarung, T.: 0761/3876511.
Katharina Gruber: Di. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung, T: 0761/3876514.

Freiburger Ferienpass

Gültig in der Zeit vom 31. Juli bis 8. September 2017
Alle Freiburger Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren können den Freiburger Ferienpass erwerben. Kinder aus den Umlandgemeinden sowie die, die ihre Ferien bei Verwandten in Freiburg verbringen, können zu einem erhöhten Preis auch einen Freiburger Ferienpass erwerben.
Mit dem Ferienpass könnt Ihr:
•Am Eröffnungsfest und an allen offenen Veranstaltungen unbegrenzt, an anmeldepflichtigen Veranstaltungen mit Veranstaltungsnummer nur begrenzt teilnehmen.
•Die städtischen Schwimmbäder von 31. Juli bis 8. September besuchen. Der Eintritt kostet jeweils nur 70 Cent.
•Bei einigen Einrichtungen und Institutionen, die im Rabatt-Special auf der Ferienpass-Homepage und im Programmheft aufgeführt sind, Ermäßigungen erhalten.
Der Ferienpass kostet: für das erste Kind 11,50€, Umland 17,50€
für jedes weitere Kind einer Familie 9,50€, Umland 14,50€.
Zum Passkauf bitte mitbringen:
• Passbild
• Kinder-, Schüler- Personalausweis
•Bargeld (Bitte passend mitbringen!)
•falls berechtigt: Gutscheine für Bildung und Teilhabe
•ggf. Freiburger FamilienCard. Wer eine gültige FamilienCard besitzt, erhält jeweils eine Ermäßigung von 2,50€.
Der Freiburger Ferienpass kann mit Gutscheinen für Bildung und Teilhabe gekauft werden, außerdem kann auch der Unkostenbeitrag bei einzelnen Veranstaltungen mit Gutscheinen bezahlt werden. Die jeweiligen Veranstaltungen sind im Programmheft mit dem Hinweissymbol gekennzeichnet. SozialhilfeempfängerInnen und EmpfängerInnen von Grundsicherung können den Kaufpreis für den Ferienpass ihres Kindes nicht mehr vom Amt für Soziales und Senioren ersetzt bekommen, da sich die gesetzlichen Bestimmungen geändert haben. Auch EmpfängerInnen des Arbeitslosengeldes II erhalten keine Erstattung des Kaufpreises, da diese Leistung mit der Regelleistung des Arbeitslosengeldes II abgegolten ist.
Verkauf des Ferienpasses ab Montag, 10. Juli 2017. Für NachzüglerInnen ist der Passkauf ab dem 07.08. auch im Ferienpassbüro nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Tel.: 0761/ 201-8588. Auch die Bürgerberatung im Rathaus verkauft während der Sommerferien (bis einschließlich 01.09.) weiterhin den Ferienpass.
www.freiburger-ferienpass.de,
info@freiburger-ferienpass.de

Verkauf im
•Stadtteilbüro, EKZ:
10. bis 22. Juli, Mo. bis Sa. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 16 bis 18 Uhr.
•Kinder- und Jugendzentrum Weingarten, Bugginger Str. 42:
10. bis 20. Juli, Mo. bis Do. von 9 Uhr 30 bis 12 Uhr.

Impressum

Herausgeber:
Forum Weingarten e.V.,
Krozinger Str. 11, 79114 Freiburg, T.: 0761/46611, e-mail: sz@forum-weingarten.de, www.forum-weingarten.de.
V.i.S.d.P.: P. Müller. Redaktion: Lukas Damme, Olga Markova, Peter Müller, Bernd Spiegelhalter. Karikatur: Karl Wienands.
Satz/Layout: Ilona Schlosser.
Druck: Druckerei Kaiser, Hurstweg 16, 79114 Freiburg.
Auflage: 5.000.
Koordination: Stadtteilbüro, Lukas Damme.
Anzeigenschluss für die 205. Ausgabe: Mi., 30.08.2017
Erscheinungstermin: Di., 12.09.2017
Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel auch gekürzt zu veröffentlichen.

REGIO Pflegedienst Breisgau

Pflege in guten Händen
Ihr Pflegedienst in Freiburg
79110 Freiburg, Hofackerstraße 92
Telefon 07 61 / 59 29 00
www.regio-pflegedienst-breisgau.de

FONTANE APOTHEKE
Die Quelle Ihrer Gesundheit
Ihr Apotheke vor Ort

Oben l.n.r.: Robert Rzesnik, Sarah Pfister, Regina Wigger
Unten l.n.r.: Alketa Haxhija, Yvonne Knöpfle, Olga Wolf, Gerda Rzesnik, Gülsen Özer
Bugginger Straße 54 • 79114 Freiburg-Weingarten
Tel.:0761-41703 • Fax.: 0761-41707
Direkt an der Haltestelle der Straßenbahn-Linie 3

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Die Selbsthilfegruppe der Amputierten trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Hotel Schiff in Freiburg-St. Georgen, Basler Landstr. 35-37.

P. Streicher